



Artikel wurde am 19. 2. 2010 unter http://www.nachrichten.at/ratgeber/beruf_bildung/art121,338813 veröffentlicht.

Tag der Weiterbildung: Controller können Gewinner der Krise werden



Bild: OÖN Grafik

LINZ/WIEN. Am 26. Februar macht der „Tag der Weiterbildung“ auf das Chancenpotenzial im Bildungsbereich aufmerksam. Besonders gute Möglichkeiten tun sich in Krisenzeiten für Controller auf.

Je höher die berufliche Position von Mitarbeitern, umso mehr bezahlte Weiterbildung wird ihnen vom Unternehmen gewährt. Das ist das Ergebnis der Studie „Weiterbildung 2010“ (500 Interviews in Unternehmen ab 20 Mitarbeitern im Jänner), welche die Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung (PbEB) präsentiert hat. Die Studie wurde anlässlich des zweiten „Tags der Weiterbildung“ am kommenden Freitag vorgestellt (Informationen über Veranstaltungen, Schnupperkurse und Online-Gewinnspiel unter www.tag-der-weiterbildung.at).

38 Prozent der Geschäftsführer und 42 Prozent der leitenden Angestellten wurden laut der Erhebung mehr als fünf Tage auf Kosten des Betriebs weitergebildet, aber nur 29 Prozent der nicht leitenden Angestellten und 13 Prozent der angelernten Arbeiter (siehe Grafik rechts). Gute Nachricht für alle Mitarbeiter: Die Weiterbildungsbudgets der Firmen bleibt laut Studie konstant. 68 Prozent haben heuer dafür gleich viel eingeplant wie 2009.

Das Österreichische Controller-Institut veranstaltet passend zum Tag der Weiterbildung am 25. Februar Informationsabende in Wien und Linz. Neben Fachvorträgen, Praxisberichten und Einschätzungen der Karriere-Möglichkeiten von Controllern gibt es zudem in Linz den Praxisvortrag von Peter Ölsinger, Leiter Finanzen bei BRP-Powertrain.

Denn gerade in Zeiten wie diesen haben Controller oft die Nase vorn. Das Österreichische Controller-Institut führt seit dem Jahr 2007 jährlich eine umfassende Erhebung der Controllingprozesse unter seinen aktuell 600 österreichischen Mitgliedsunternehmen durch.

Die Ergebnisse zeigten, dass Controlling in der Krise an Bedeutung gewinnt. Mehr als 20 Prozent der Befragten stimmten der Aussage zu, dass die Bedeutung des Controllings in der Krise steigt, knapp 30 Prozent stimmten der Aussage zu, dass ihr Unternehmen rasch auf die Krise reagiert hat. Um Controlling in der Krise optimal zu nutzen, ist eine verstärkte Einbindung in die Entscheidungsprozesse notwendig. Dieser Aussage stimmten mehr als 52 Prozent der Befragten zu.

Mehr zum Thema

[Tag der Weiterbildung >>](#)